CS 501 D13/D15

BETRIEBSANLEITUNG

CE Konformitätserklärung

Der Unterzeichnete Hersteller:

SAINT - GOBAIN ABRASIVES S.A.
190, BD J. F. KENNEDY
L- 4930 BASCHARAGE

Erklärt hiermit, dass folgende Produkt:
Fugenschneider (Art. Nummer):
CS 501 D15 (70184626932)
CS 501 D13 (70184627110)

den Bestimmungen entsprechen:

- ***Europäischen richtlinie maschinen 2006/42/CE***
- ***Elektromagnetische Kompatibilität Richtlinie 2004/108/CE***

Und der Europäischen Norm:

- ***EN 13862 – Fugenschneider – Sicherheit***

Pierre Mersch
Business Manager Machines Europe

CS 501 D13/15
BETRIEBSANLEITUNG

1 Grundlegende Sicherheitshinweise 6

1.1 Symbole 6
1.2 Typenschild 7
1.3 Sicherheitshinweise 7

2 Maschinenbeschreibung 8

2.1 Kurzbeschreibung 8
2.2 Baugruppen 8
2.3 Technische Daten 10

3 Montage und erstmalige Inbetriebnahme 11

3.1 Werkzeugmontage 11
3.2 Wasserkühlung 11
3.3 Starten der Maschine 12

4 Transport und Lagern 14

4.1 Transportsicherung 14
4.2 Transportvorgang 14
4.3 Außerbetriebnahme über längere Zeit 14

5 Aufstellen und Betrieb der Maschine 15

5.1 Aufstellen 15
5.2 Schneiden 15

6 Wartung 16

6.1 Wartung der Maschine 16
6.2 Wartung des Motors 17

7 Störung - Ursachen und Beseitigung 20

7.1 Verhalten bei Störungen 20
7.2 Anleitung zur Fehlersuche 20
7.3 Ersatzteilbestellung 20

1 Grundlegende Sicherheitshinweise

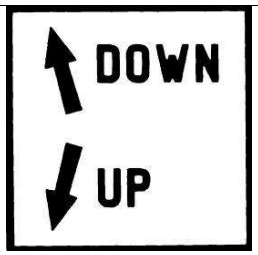
Der ***CS 501*** ist ausschließlich zum Trocken- und Naßschneiden von Asphalt und Beton mit NORTON-Diamantsägeblättern hauptsächlich vor Ort, auf der Baustelle, bestimmt.
Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung entgegen den Hinweisen des Herstellers gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsvorschriften.

1.1 Symbole

Wichtige Anweisungen und Warnhinweise sind durch Symbole auf der Maschine dargestellt. Die folgenden Symbole sind auf NORTON-Maschinen vorhanden. Die Bedeutung der Symbole ist im Folgenden erklärt:

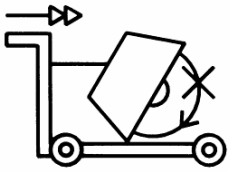
Die Bedienungsanleitung lesen, bevor Sie die Maschine benutzen

Gehörschutz tragen



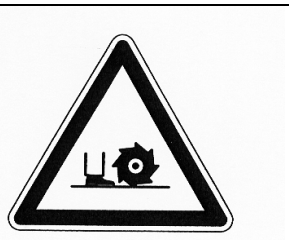
Das Drehen der Kurbel in den jeweiligen Richtungen bewegt das Blatt nach oben (UP) oder nach unten (DOWN)

Not-Aus



Die Maschine nie mit frei drehendem Blatt bewegen

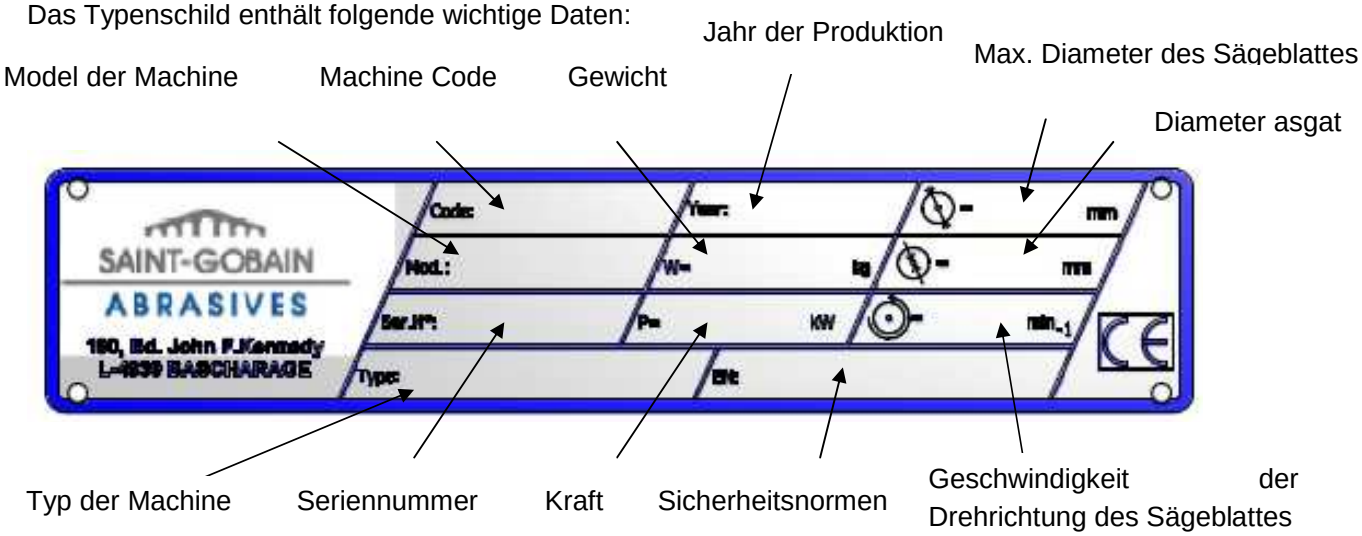
Drehrichtung des Sägeblattes



Gefahr: Risiko sich zu schneiden

1.2 Typenschild

Das Typenschild enthält folgende wichtige Daten:



1.3 Sicherheitshinweise

Vor Beginn des Schneidbetriebs

- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung vertraut. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. die Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Bodens, notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich und Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Diamantscheibe mittels Flansch und Flanschmutter korrekt befestigt ist.
- Demontieren Sie sofort beschädigte oder verschlissene Sägeblätter, da sie bei der Rotation eine Unfallgefahr darstellen.
- Benutzen Sie nur NORTON-Diamantsägeblätter, da der Einsatz anderer Werkzeuge die Beschädigung der Maschine zufolge haben kann.
- Tragen Sie eine Sicherheitsbrille während des Schnittes und zusätzlich eine Atemschutzmaske während des Trockenschnittes.
- Sichern Sie die Maschine gegen Diebstahl.

Wenn der Motor läuft

- Bewegen Sie nie die Maschine beim freien Drehen des Blattes, da Sie sonst jemanden verletzen könnten.
- Betreiben Sie die Maschine nur mit vorschriftsmäßig geschlossenem Blattschutz.
- Führen Sie das Kühlwasser rechtzeitig dem Schnittfortschritt nach.

Thermischer Motor

- Benutzen Sie bitte ausschließlich die vorgeschriebene Dieselsorte.
- Sorgen Sie für eine Ableitung der Abgase aus dem Arbeitsbereich, falls in geschlossenen Räumen gearbeitet werden soll.
- Kraftstoff ist brennbar. Schalten Sie die Maschine vor dem Befüllen des Tanks ab und löschen Sie alle offenen Feuer in der näheren Umgebung. Rauchen Sie nicht. Achten Sie darauf, daß Sie keinen Treibstoff auf dem Motor verschütten und waschen Sie sofort verschütteten Treibstoff ab.

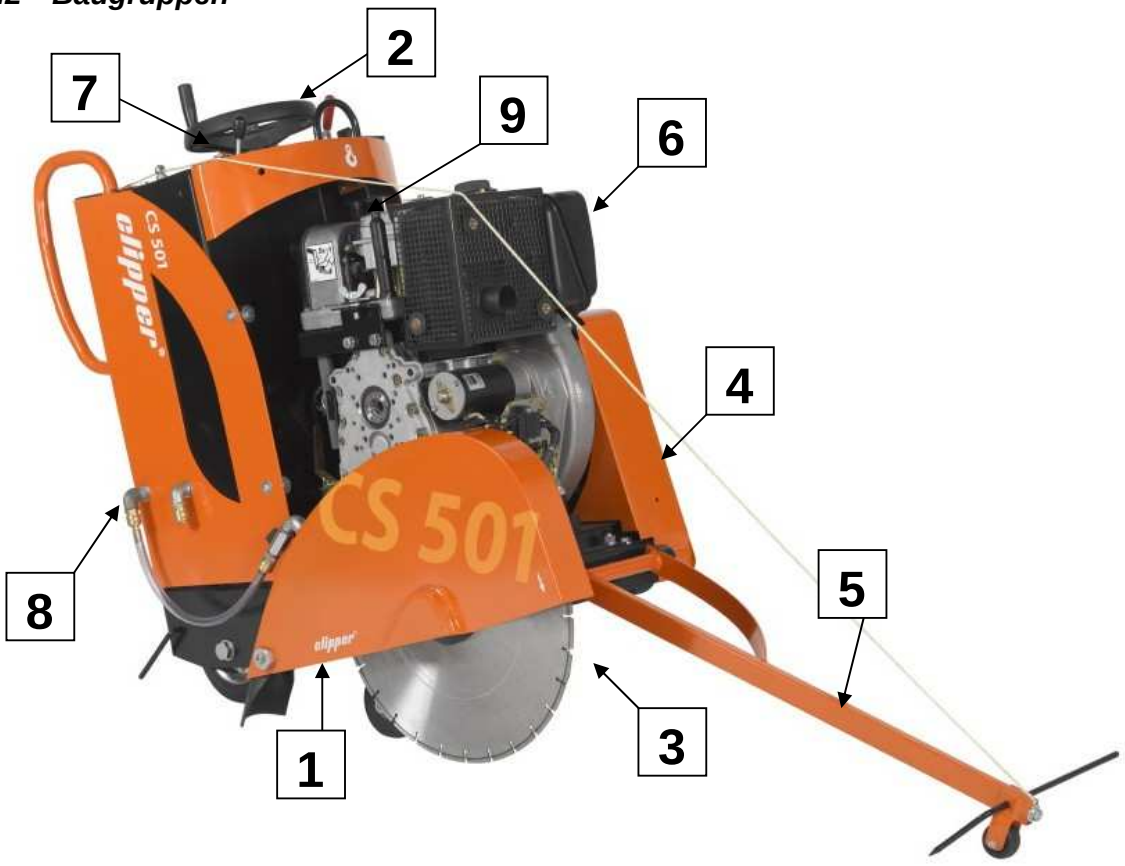
2 Maschinenbeschreibung

Alle Änderungen an der Maschine, die ihre ursprünglichen Eigenschaften verändern, dürfen nur von Saint-Gobain Abrasives durchgeführt werden, damit die Maschine den gültigen Sicherheitsnormen entspricht. Saint-Gobain Abrasives behält sich das Recht vor, Änderungen an der Maschine vorzunehmen.

2.1 Kurzbeschreibung

Der ***Fugenschneider CS 501*** ist beim Schneiden von Induktionsschleifen, von Rohr- und Kabelgräben und bei Reparaturarbeiten im Asphalt und Beton beim Naß- oder Trockenschnitt einsetzbar.
Seine kompakte Bauweise ermöglicht den Transport des ***CS 501*** in einem Pkw oder in einem Kleintransporter. Der Wassertank befindet sich im Hauptgestell.
Der ***CS 501*** wird aus hochwetrigen Werkstoffen mit geringen Toleranzen hergestellt, die lange Lebensdauer und minimale Wartung gewährleisten.
Spezielle Blätter für Asphalt, Frisch- und Altbeton (auch mit Stahlarmierung) sind bei Saint-Gobain Abrasives verfügbar.

2.2 Baugruppen



Aus verwindungssteifem geschweißtem Stahl hergestellt, ist der ***CS 501*** sowohl stabil beim Schneiden als auch einfach zu transportieren.

Der Blattschutz (1) gibt dem Benutzer und seiner Umgebung optimale Sicherheit während des Schneidens. Dieser ist fest am Gestell befestigt. Er kann für den Blattwechsel leicht geöffnet werden.
Eine leicht zugängliche Kurbel (2) ermöglicht das Heben und Seken der Motorkonsole. Die Schnittiefe kann während des Schneidvorganges eingestellt werden. Die Motorkonsole (3) ist mit der Hinterachse beweglich verbunden. Schneidwelle, Motor, Blatt- und Riemenschutz stützen auf diese Konsole. Das Blatt wird mittels ***Poly-V*** Keilriemen angetrieben.

Die Präzisionsschneidwelle ist in zwei Lagern gelagert. An einem Ende ist eine Taper-Lock Riemenscheibe befestigt. Das andere Ende ist auf 25,4mm Durchmesser verkleinert, damit der feste Flansch befestigt werden kann.

Der Riemenschutz (4) ist an der Konsole mittels Mutter und Schrauben befestigt. Der Richtungsanzeiger (5) ermöglicht präzise Schnitte.

Das Wasserkühlungsystem besteht aus einem ***50***-Liter-Wassertank (8), einem Wasserhahn und zwei Wasserdüsen. Der Blattschutz kann auch direkt an das Wassernetz angeschlossen werden.

Der Hatz Motor (6) wird über eine rückschlagdämpfende Andrehkurbel gestartet. Ein Hebel auf der rechten Seite der Maschine regelt die Drehzahl und dient als Not-Aus.

2.3 Technische Daten

Motor	HATZ 1D81, 13.7 HP (10.1kW) HATZ 1D90, 15.2 HP (11.2 kW)
Treibstoff	Dieselkraftstoffe, die den Mindestanforderungen folgender Spezifikation entsprechen: **EN590** oder **DIN51601-DK** oder **BS 2869 A1/A2** oder oder **ASTM D 975 -1D/2D**
Öl (Motor)	Öle, die den Mindestanforderungen folgender Spezifikation entsprechen: **CCMC – D4 – D5** oder **API – CD – CE – CF – CG** oder **SHPD** Viskosität SAE 10W-30 empfohlen (Umgebungstemperatur zwischen -5ºC und 35ºC)
Starten	elektrisch
Maximaler Blattdurchmesser	500 mm
Blattaufnahme	25,4 mm
Maximale Schnittiefe	190 mm
Flanschdurchmesser	108 mm
Drehzahl der Schneidwelle	2225 min^{-1}
Riemen	Poly-V
Wassertank	50 l
Maße (Länge x Breite x Höhe)	1185x600x1095mm
Gewicht	265 kg
Max. Gewicht	320 kg
Dauerschalldruckpegel	101 dB (A) laut ISO EN 11201
Schalleistungspegel	114 dB (A) laut ISO EN 3744

3 Montage und erstmalige Inbetriebnahme

Bevor Sie den ***CS 501*** einsetzen können, müssen einige Teile montiert werden.

3.1 Werkzeugmontage

Benutzen Sie mit dem ***CS 501*** ausschließlich NORTON Sägeblätter.
Sie können Diamantblätter mit einem Durchmesser von max. 500mm mit dem ***CS 501*** verwenden.
Alle eingesetzten Werkzeuge müssen hinsichtlich ihrer zulässigen maximalen Schnittgeschwindigkeit auf die maximale Antriebsdrehzahl der Maschine ausgelegt sein.
Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie ein neues Sägeblatt aufspannen.

Um ein neues Blatt aufzuspannen, gehen Sie wie folgt vor:

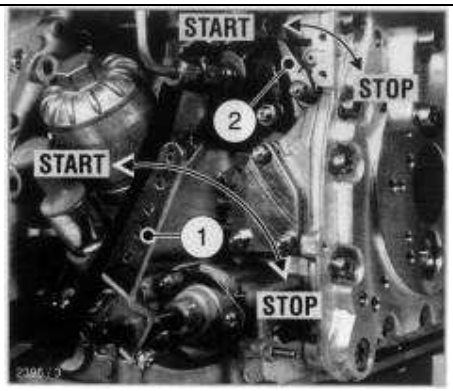
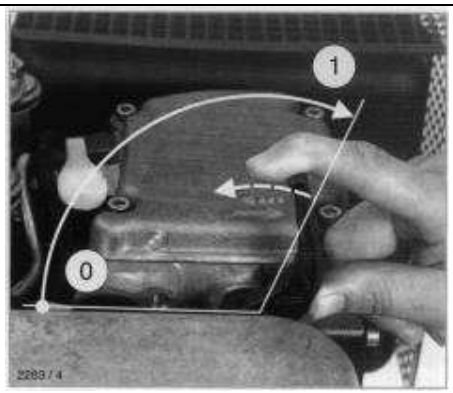
- Drehen Sie die Kurbel bis zum Anschlag um den Schneidkopf ganz nach oben zu bewegen.
- Nach dem Lösen der M20 Mutter (SW 36) sowie der sicherungschraube M10 (SW 17), Blattschutz hochklappen mit der M20 Mutter sichern.
- Lösen Sie die Sechskantmutter von der Schneidwelle und nehmen Sie den äußeren Flansch ab.
- Achten Sie stets darauf, daß Flansche und Blatt an den Anlagefläche sorgfältig gesäubert sind!
- Setzen Sie nun das Blatt auf den dafür vorgesehenen Sitz auf der Schneidwelle.
- Der Bohrungsdurchmesser des Blattes muß mit der Aufnahme an der Welle übereinstimmen!
- Unrunde, beschädigte Bohrungen oder sonst nicht exakt montierte Blätter können zu Schäden an Maschine, Werkzeug und Werkstück sowie zu Verletzungen führen!
- **ACHTUNG**: Die Drehrichtung ist im Uhrzeigersinn! Der auf dem Blatt befindliche Drehrichtungspfeil muß mit dieser Drehrichtung übereinstimmen! Bei falscher Drehrichtung wird das Blatt sehr schnell stumpf!
- Setzen Sie den äußeren Flansch und die Sechskantmutter wieder auf und ziehen Sie diese fest.
- Klappen Sie den Blattschutzdeckel wieder herunter und vergessen Sie nicht die sicherungsschraube festzuziehen.

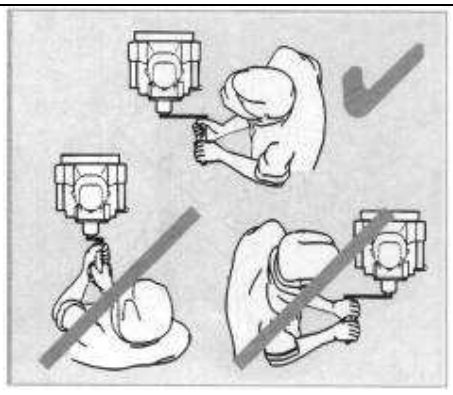
3.2 Wasserkühlung

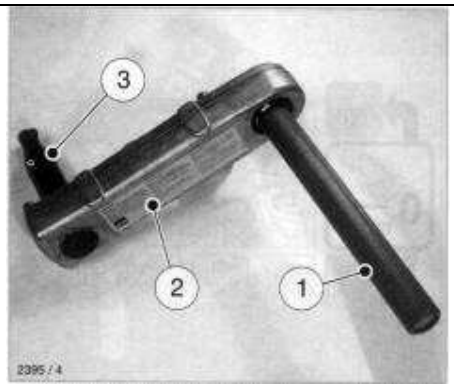
Füllen Sie ausreichend sauberes Wasser in den Tank.
Das rotierende Blatt muß beidseitig ausreichend mit Kühlwasser besprüht werden; die Wassermenge können Sie durch den Absperrhahn am Blattschutz regulieren.
Zu geringe Wasserversorgung kann zu Überhitzung der Segmente und vorzeitigem Verschleiß bzw. Defekt des Sägeblattes führen. Deshalb dürfen die Austrittsöffnungen der Wasserröhrchen am Blattschutz nicht verstopft sein.
Entleeren Sie bei Frostgefahr das Wassersytem.

3.3 Starten der Maschine

Vergewissern Sie sich, daß das Diamantblatt den Boden nicht berührt bevor Sie die Maschine starten.

	
Bringen Sie den Drehzahlverstellhebel 1 nach Bedarf in START oder ½-START. Vergewissern Sie sich, daß der Stop-Hebel auf der rechten Seite der Maschine nicht auf STOP steht, sondern ganz entgegengesetzt ist.	Drehen Sie den Dekompressionshebel bis zum Anschlag „1“. In dieser Stellung rastet die Dekompressionsautomatik hörbar ein.

	
Drehen Sie nach dem Einrasten der Dekompressionsautomatik am Anschlag fünf Mal den Handkurbel um, bis der Motor wieder komprimieren und zünden kann.	Stellen Sie sich neben dem Motor. Fassen Sie das Griffrohr immer beidhändig um. Drehen Sie den Andrehkurbel erst langsam, bis die Klinke einrastet. Drehen Sie dann kräftig und mit zunehmender Geschwindigkeit. Wenn der Dekompressionshebel in Stellung „0“ einrastet, muß die höchstmögliche Geschwindigkeit erreicht sein. Sobald der Motor startet, ziehen Sie den Andrehkurbel aus der Führungshülse heraus.



Der Kraftschluß zwischen Motor und Andrehkurbel muß durch verdrehsicheres Festhalten des Griffrohrs und zügiges Drehen gewährleistet sein und darf während des Startvorganges unter keinen Umständen unterbrochen werden.

Tritt während des Startvorganges durch zaghaftes Andrehen ein Rückschlag auf, so wird über das Griffrohr aufgrund der Kurzen Rückdrehung die Verbindung Kurbelwange „2“ – Andrehklaue „3“ ausgeklinkt.

Wenn nach einem Rückschlag der Motor in entgegengesetzter Drehrichtung anläuft (Rauch aus dem Luftfilter), lassen Sie die Andrehkurbel sofort los und stellen Sie den Motor ab.

Warten Sie bis der Motor still steht, bevor Sie des Startvorganges wiederholen.

4 Transport und Lagern

Einige Maßnahmen müssen Sie treffen, damit die Maschine sicher transportiert werden kann.

4.1 Transportsicherung

Vor dem Transport oder Verfahren der Maschine:

- Demontieren Sie das Diamantblatt.
- Leeren Sie den Wassertank.
- Richten Sie den Richtungsanzeiger wieder auf.

4.2 Transportvorgang

Beim verfahren der Maschine, darf das Blatt nicht drehen. Krauhakeer am Armaturbrett benützen um die Maschine hochzuheben.

4.3 Außerbetriebnahme über längere Zeit

Wenn der ***CS 501*** für eine längere Zeit stillgelegt werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

- Säubern Sie die ganze Maschine.
- Entspannen Sie alle Keilriemen.
- Fetten Sie die Gewindespindel.
- Wechseln Sie das Motoröl.
- Entleeren Sie das Kühlsystem.

Der Lagerort sollte möglichst trocken, sauber und temperaturkonstant sein.

5 Aufstellen und Betrieb der Maschine

5.1 Aufstellen

Bevor Sie schneiden, ist folgendes zu berücksichtigen:

- Entfernen Sie vom Einsatzort alles, was den Arbeitsvorgang behindern könnte.
- Achten Sie auf ausreichende Beleuchtung des Einsatzortes.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie ständig ausreichend Sicht auf den Arbeitsbereich haben und jederzeit alle erforderlichen Bedienungselemente und Sicherheitseinrichtungen erreichen können.
- Halten Sie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern, um Unfälle zu vermeiden.

5.2 Schneiden

5.2.1 Schneidvorbereitung

Bevor Sie die Maschine starten,

- Zeichnen Sie einen Strich auf dem Boden entlang der zu schneidenden Linie.
- Überprüfen Sie, ob genug Treibstoff und Wasser in den jeweiligen Tanks sind. Der ***CS 501*** wird ohne Treibstoff geliefert.
- Überprüfen Sie den Ölstand. Die Maschine wird mit Öl geliefert.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie in Abhängigkeit vom zu bearbeitenden Material, dem Bearbeitungsverfahren (Trocken- oder Naßschnitt) und der gewünschten Leistung das richtige Werkzeug montiert haben.
- Vergewissern Sie sich, daß das Blatt mittels Flansch und Flanschmutter fest eingespannt ist.
- Vergewissern Sie sich, daß das Diamantblatt nicht den Boden berührt. Zu diesem Zweck drehen Sie die Kurbel bis zum Anschlag.
- Stellen Sie die Maschine so, daß das Blatt über dem Strich steht.
- Senken Sie den Richtungsanzeiger, bis er den Strich berührt.

5.2.2 Schneidvorgang

Sie können jetzt den Motor starten.
Um Ihren Schnitt auszuführen,

- Drehen Sie die Kurbel, bis das Blatt den Boden leicht berührt und stellen Sie die Schnitttiefenanzeige auf null.
- Öffnen Sie den Wasserhahn je nach genutztem Blatt: von 15 bis 25l/min für den Naßschnitt und 1 bis 2l/min für den Trockenschnitt, um Staub zu verringern. Überprüfen Sie den Wasserstand regelmäßig.
- Senken Sie das Blatt bis auf die gewünschte Schnitt Tiefe ab.
- Schieben Sie nach Erreichen der Schnitttiefe die Maschine an den Führungsgriffen mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Folgen Sie dem Strich.

Wenn der Schnitt ausgeführt ist, drehen Sie die Kurbel bis das Blatt ganz oben steht. Schließen Sie den Wasserhahn und schalten Sie die Maschine ab.

6 Wartung

6.1 Wartung der Maschine

Sorgen Sie für eine regelmäßige Wartung um die Lebensdauer und Verfügbarkeit der Maschine zu erhöhen. Folgen Sie dafür diesem Wartungsplan:

	regelmäßige Wartung zu jedem angegebenen Intervall durchführen →	Nach einer Stunde Betrieb	Am Anfang des Tages	Während Wekzeugwechsel	Am Ende des Tages	Jede Woche	Bei Störungen	Bei Beschädigung
Gesamte Maschine	Optische Kontrolle (Zustand, Dichtigkeit)							
	Säubern							
Flansche und Blattaufnahme	Säubern							
Spannung der Keilriemen	Kontrolle							
Wasserdüsen und Zuführungsschläuche	Säubern							
Gewindespindel	Fetten							
Motorgehäuse	Säubern							
Erreichbare Muttern und Schrauben	Nachziehen							

Kontrolle und Wechseln der Keilriemen

Nach einer Stunde Betrieb erwärmt sich der Keilriemen was die Lockerung dieser zur Folge hat. Deshalb müssen Sie den Keilriemen nach einer Stunde nachspannen.

Kontrollieren Sie die Spannung des Keilriemens regelmäßig, nach einer Woche Betrieb und nach Störungen oder Beschädigungen.

Um die Keilriemen zu wechseln:

- Riemenschutz abnehmen
- Riemenspannungschraube lockern
- Nehmen Sie den alten Riemen ab
- Legen Sie den neuen auf
- Spannen Sie diesen mittels der Spannschraube.

Bringen Sie den Riemenschutz wieder an, nachdem Sie den Keilriemen kontrolliert oder gewechselt haben.

Fetten und Ölen

Die NORTON-Maschine ist mit wartungsfreien Lagern ausgerüstet. Die Maschine braucht deshalb nicht abgeschmiert zu werden.

Fetten Sie jedoch regelmäßig die Gewindespindel.

Reinigen der Maschine

Die Lebensdauer Ihrer Maschine ist von ihrer Pflege abhängig. Säubern Sie die Maschine am Ende eines jeden Arbeitstages, damit Sie diese Maschine so lang wie möglich benutzen können.

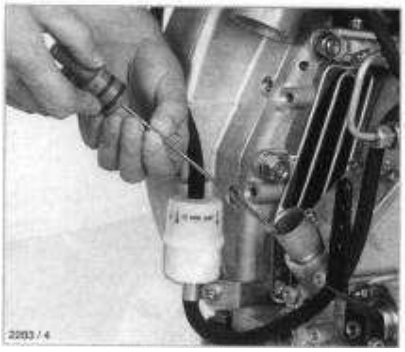
6.2 Wartung des Motors

	Reguläres Wartungsintervall Zu Betriebstundenintervall durchführen →	Bei jedem Gebrauch	Im ersten Monat oder 25 Stunden	Alle 250 Stunden	Alle 500 Stunden
Motoröl	Füllstand überprüfen	■			
	Wechsel		■	■	
Kühlluftbereich	Überprüfen und Reinigen			■	
Ansaugbereich der Verbrennungsluft	Überprüfen und Reinigen	■			
Wasserabscheider	Überprüfen	■			
Luftfilter	Reinigen	■			
	Wechsel der Filterpatrone			■	
Ventilspiel	Überprüfen und einstellen		■	■	
Kraftstoffilter	Wechsel				■

Ölstandskontrolle

Zur Ölstandskontrolle und beim Ölwechsel muß der Motor abgestellt sein und in horizontale Position sein.

- Entfernen Sie im Ölmeßstabbereich anhaftenden Smutz.
- Kontrollieren Sie am Ölmeßstab den Ölstand. Gegebenfalls ergänzen Sie bis zur max. Markierung.



Motoröl wechseln

Das Motoröl nur im warmen Zustand ablassen. **ACHTUNG!** Das Motoröl ist dann heiß und es besteht Verbrennungsgefahr durch heißes Öl.

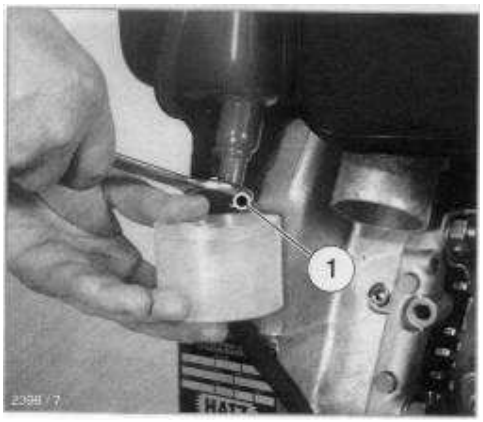
Entsorgen Sie das alte Motoröl immer vorschriftsgemäß. Wir empfehlen, das in einem verschlossenen Behälter bei Ihrer Werkstatt zur Wiederaufbereitung abzugeben. Das Altöl niemals in den Abfall werfen, auf dem Boden ausschütten oder in einen Abflußkanal gießen.

- Lösen Sie die Ölablaßschraube und lassen Sie das Öl restlos ablaufen.

- Ziehen Sie die gereinigte Ölablaßschraube mit einem neuen Dichtring fest.
- Erneuen Sie den Ölfilter
- Reinigen Sie den Siebeinsatz vorsichtig, damit das Drahtgewebe nicht verbogen wird. Wischen Sie die Verschlußschraube aus, oder blasen Sie diese mit Druckluft aus.
- Achten Sie auf die „TOP“-Markierung am Ölfilter.
- Kontrollieren den O-Ring „1“ und erneuern Sie diesen gegebenfalls.
- Benetzen Sie die Gewinde und den O-Ring der Verschlußschraube mit Schmiermittel „K“.
- Füllen Sie Motoröl bis zur max.Markierung am Ölmeßstab auf.
- Überprüfen Sie nach einem kurzen Probelauf den Ölstand nochmals und wenn nötig ergänzen Sie es.
- Prüfen Sie die Verschlußschraube am Ölfiltergehäuse auf Dichtheit.

Kontrolle des Wasserabscheiders

Das Intervall für die Kontrolle des Wasserabscheiders hängt ausschließlich vom Wasseranteil im Kraftstoff sowie von der Sorgfalt beim Betanken ab. Sie sollen es aber mindestens einmal wöchentlich durchführen.



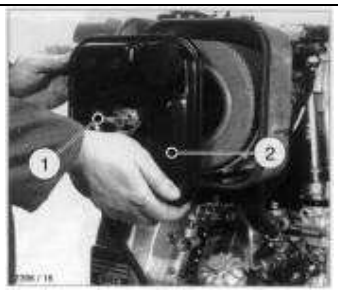
- Lösen Sie die Sechskantschraube „1“ ca. 2-3 Umdrehungen.
- Fangen Sie die dabei austretenden Tropfen in einem Klarsichtbehälter auf. Da Wasser spezifisch schwerer ist als Dieselkraftstoff, tritt zuerst Wasser dann Kraftstoff aus. Dies ist durch eine klare Trennlinie zu erkennen.

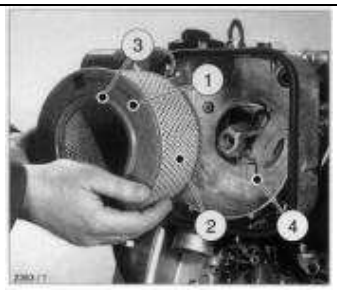
Tritt nur noch Kraftstoff aus, können Sie die Sechskantschraube „1“ wieder schließen.

Reinigung des Kühlluftbereich

Zur Reinigung muß der Motor abgestellt und abgekühlt sein.

- Nehmen Sie die Luftführungsteile ab
- Reinigen Sie alle Luftführungsteile, sowie den gesamten Kühlluftbereich wie Zylinderkopf, Zylinder und Schwungradbeschaufelung trocken trocken und blasen Sie mit Preßluft aus.
- Bei feuchter und öliger Verschmutzung, behandeln Sie den gesamte Bereich mit Reinigungslösung – Kaltreiniger etc. – nach Vorschrift des Herstellers und spritzen Sie abschließend mit scharfem Wasserstrahl ab.
  Spritzen Sie elektrische Baugruppen und Steckverbindungen nicht direkt ab, bzw. unmittelbar nachher mit Preßluft trocknen.
- Stellen Sie die Ursache der Verölung fest und lassen Sie die Undichtheit durch eine HATZ-Servicestelle beseitigen.
- Montieren Sie wieder die Luftführungsteile. Der Motor darf auf keinen Fall ohne Luftführungsteile betrieben werden.
- Lassen Sie den Motor unmittelbar nach dem Zusammenbau warmlaufen, um Rostbildung zu vermeiden.





Wartung des Luftfilters

- Lösen Sie die Flügelschraube (1 auf dem linken Bild) und nehmen Sie diese mit dem Deckel (2 auf dem linken Bild) ab.
- Ziehen Sie die Filterpatrone (1 auf dem rechten Bild) vorsichtig heraus.
- Blasen Sie die Filterpatrone mit trockener Druckluft durch Auf- und Abbewegungen in der Patrone von innen nach außen solange aus, bis kein Staubaustritt mehr erfolgt. Der Druck darf 5 bar nicht überschreiten.
- Prüfen Sie die Patrone durch Schräghalten gegen das Licht oder Durchleuchten mit einer Lampe auf Risse oder sonstige Beschädigungen prüfen.
  Die geringste Beschädigung im Bereich des Filterpapiers (2 auf dem rechten Bild) bzw. Der Dichtlippen (3 auf dem rechten Bild) schließt eine Wiederverwendung der Filterpatrone aus.
- Erneuen Sie bei feuchter oder öliger Verschmutzung die Filterpatrone.

Kontrolle des Ventilspieles und Wechsel des Kraftstoffilter

Lassen Sie eine HATZ-Servicestelle diese Arbeiten durchführen.

7 Störung - Ursachen und Beseitigung

7.1 Verhalten bei Störungen

Bei Betriebsstörungen, schalten Sie die Maschine aus. Lassen Sie nur ausgebildete Personen die Arbeiten, die nicht in dem vorigen Teil beschrieben sind, durchführen.

7.2 Anleitung zur Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor zündet, läuft aber nicht weiter, sobald der Anlasser abgeschaltet wird	Kein Öldruck	Ölstand kontrollieren
	Zu hohe Zylinderkopf-temperatur	Kühlluftbereich reinigen
	Anderes Problem	Wenden Sie sich bitte an eine HATZ-Servicestelle
Motor bringt zu wenig Leistung	Kraftstofftank leergefahren	Kraftstoff auffüllen
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen bzw. erneuen
	Hebel zur Drehzahl-verstellung bleibt nicht in gewünschter Stellung	Drehzahlverstellung blockieren
	Anderes Problem	Wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt
Motor stellt während des Betriebes selbsttätig ab	Kraftstofftank leergefahren	Kraftstoff auffüllen
	Kein Öldruck	Ölstand kontrollieren
	Anderes Problem	Wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt

7.3 Ersatzteilbestellung

Bei der Bestellung von Ersatzteilen, sind immer die folgenden Informationen anzugeben:

- Seriennummer (bestehend aus sieben Ziffern oder einem Buchstaben und sechs Ziffern)
- Ersatzteil Nr.
- Genaue Bezeichnung
- Stückzahl
- Genaue postalische Anschrift
- Gewünschte Versandart.
  Wird keine Versandart vorgeschrieben, so wird die für uns wirtschaftleichste Art, welche nicht unbedingt die schnellste ist, gewählt. Genaue Informationen vermeiden Probleme und Versandfehler. In Zweifelsfällen, schicken Sie uns das fehlerhafte Teil zurück. Wenn das Teil noch unter die Gewährleistung fallen, muß es uns zurückgeschickt werden. Ersatzteile für den Motor müssen direkt beim Hersteller oder beim nächsten Vertragshändler bestellt werden: So können Sie Zeit und Geld sparen!

Diese Maschine wurde von Saint-Gobain Abrasives hergestellt:

190,Bd. J.F. Kennedy
L-4930 BASCHARAGE
Grand-Duché de Luxembourg
Tel. : 00352-50401-1
Fax : 00352-501633
http://www.construction.norton.eu

Lokale Vertragshändler:

Benelux und Frankreich
Saint-Gobain Abrasives S.A.
Kostenlose Telefonnummern
Belgien: 0 800 18951
Frankreich: 0 800 90 69 03
Niederlande: 0 8000 22 02 70
e-mail: sales.nlx@saint-gobain.com

Großbritannien
Saint-Gobain Abrasives Ltd.
Doxey Road
Stafford
ST16 1EA
Tel : 0845 602 6222
Free fax : 0800 622 385
e-mail : nortondiamonduk@saint-gobain.com

Italien
Saint-Gobain Abrasivi S.p.A.
Via per Cesano Boscone, 4
I-20094 CORSICO-MILANO
Tel: 0039 02 44 851
Fax: 0039 0245 10 12 38
e-mail: norton.edilizia@saint-gobain.com

Polen
Saint-Gobain Diamond Products Sp.zO.O.
AL. Krakowska 110/114
PL-00-971 WARSZAWA
Tel: 0048 22 868 29 36
Tel/Fax: 0048 22 868 29 27
e-mail: norton-diamond@wp.pl

Deutschland
Saint-Gobain Diamond Products GmbH
Birkenweg 45-49,
D-50389 WESSELING
Tel : (02236) 8911 0
Fax : (02236) 8911 30
e-mail: sales.ngg@saint-gobain.com

Österreich
Saint-Gobain Abrasives GmbH
Telsenberggasse 37,
A-5020 SALZBURG
Tel: 0043 662 43 00 76 77
Fax: 0043 662 43 01 75
e-mail: office@sga.net

Spanien
Saint-Gobain Abrasivos S.A.
Ctra Guipuzcoa km7,5
31195 BERRIOPLANO (Navarra)
Tel: 0034 948 30 3000
Fax: 0034 948 39 6042
e-mail **:** Comercial.sga-apa@saint-gobain.com

Ungarn
Saint-Gobain Abrasives KFT.
Banyaleg Utca 60B
H-1225 BUDAPEST
Tel: ++36 1 371 2250
Fax: ++36 1 371 2255
e-mail: nortonbp@axelero.hu

Tschechische Republik
Norton Diamantove Nastroje Sro
Vinohrdadska 184
CS-13000 PRAHA 3
Tel: 0042 0267 13 20 21
Fax : 0042 0267 13 20 21
e-mail: norton.diamonds@komerce.cz

SAINT-GOBAIN ABRASIVES

190, Bd. J. F. Kennedy
L-4930 BASCHARAGE
LUXEMBOURG

Tel.: ++352 50401-1
Fax: ++352 501633
e-mail: sales.nlx@saint-gobain.com

www.construction.norton.eu

25.09.2008